



Aktionstag
SUCHTBERATUNG
KOMMUNAL WERTVOLL!
10. November 2022

Der Suchthilfeverbund e.V. bietet vor Ort im Auftrag der Stadt Duisburg eine unverzichtbare Hilfe für suchtgefährdete und abhängigkeitskranke Menschen und unterstützt den bundesweiten Aktionstag „Suchtberatung – kommunal wertvoll“! Unser Tätigkeitsspektrum mit der Fachstelle für Suchtvorbeugung, der Jugendsuchtberatung, den Drogenberatungsstellen und der aufsuchenden Straßenarbeit umfasst ein breites Angebot. Wir leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und zur Daseinsvorsorge. Suchtprävention, Drogenberatungsstellen und Streetwork übernehmen vielfältige Aufgaben, die sich auf verschiedenen Ebenen bewegen und die in ihrer Zusammensetzung ein Alleinstellungsmerkmal der Suchthilfe darstellen:

Prävention

Die Fachstelle Suchtprävention und die Jugendsuchtberatung sensibilisieren die Öffentlichkeit, beraten Eltern, Bezugspersonen und Jugendliche/junge Erwachsene, richten sich mit Fortbildungen und Beratung an Multiplikatoren in Schule, Beruf, KiTa, Jugendhilfe etc.

Die niedrigschwelligen Hilfen bieten gesundheitspräventive Maßnahmen wie Spritzentausch, Saver-Use-Beratung und -Utensilien u.v.m. Die Nachgehenden Hilfen Sucht unterstützen bei Vermeidung von Wohnungsverlust und der Wohnraumsuche.

Motivation und Vermittlung

Suchtberatungsstellen sind unter anderem dafür zuständig, Hilfesuchende ins medizinische Hilfesystem (Rehabilitation, Entzug, Substitution etc.) sowie in andere weiterführende Hilfen überzuleiten.

Beratung und Begleitung

Durch die beratende und begleitende Funktion wird eine Stabilisierung der Situation Betroffener erzeugt.

Netzwerkarbeit

Fachkräfte der Sucht- und Drogenhilfe sind Anlaufstelle für unterschiedliche Ansprechpersonen und leisten sowohl fallabhängige als auch fallunabhängige Netzwerkarbeit.

Beziehungsqualität

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften und Klient:innen legt den Grundstein für eine gelungene und nachhaltige weiterführende Versorgung Betroffener.



Vielen Menschen ist bislang (noch) nicht bekannt, welche vielfältigen Aufgaben Suchtberatung übernimmt und wie sie auf individueller und gesellschaftlicher Ebene unterstützt.

Angesichts der aktuellen finanziellen Belastungen stellen die Kommunen wenig Mittel und keine finanziellen Anpassungsleistungen für die ambulante Suchtberatung zur Verfügung. Das stellt einige Einrichtungen vor existenzielle Krisen. Für den Suchthilfeverbund Duisburg e.V. bedeutet dies, Unsicherheit bei den befristeten Fachstellen im niedrigschwelligen Bereich, bisher keine Aufstockung der notwendigen Stellen in der Suchtprävention und keine Anpassung der Personal- und Sachkosten an die tatsächlichen Ausgaben.

Auf dieses Dilemma weist das diesjährige Schwerpunktthema des Aktionstages Suchtberatung hin:

„Wir sind für alle da ... noch“

Wir bitten Sie als Bürgermeister und Bürgermeisterin, Ratsmitglied und Vertreter:in in den politischen Gremien und Ausschüssen:

Unterstützen Sie die wertvolle kommunale Suchthilfe in Duisburg! Sorgen Sie für eine auskömmliche Finanzierung der Prävention und Suchtberatung, erweitern Sie das lange überfällige niedrigschwellige Angebot durch die finanzielle Bewilligung eines integrierten Drogenkonsumraums mit Aufenthalts- und Beratungsangeboten.

Besuchen Sie uns und unsere Beratungs- und Anlaufstellen, sprechen Sie uns an, lernen Sie die Gesichter der Suchtberatung und die Aufgaben und Kompetenzen der Mitarbeiter:innen kennen, informieren Sie sich über die Strukturen vor Ort.

Gerne stellen wir Ihnen unsere Arbeit vor!

Für den Suchthilfeverbund Duisburg e.V.

Dita Gomfers & Mustafa Arslan
Geschäftsführender Vorstand

www.suchthilfeverbund-duisburg.de